



Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich

Medienmitteilung

Zum Abstimmungsresultat «Pistenverlängerung».

Der Schutzverband nimmt vom insgesamt zustimmenden Volksentscheid zur Pistenverlängerung der Pisten 28 und 32 Kenntnis.

Er stellt fest, dass die betroffene Bevölkerung in der Flughafenregion das Vorhaben ablehnt oder den Pistenverlängerungen deutlich kritischer gegenübersteht als die vom Fluglärm weniger oder nicht betroffenen Kantonssteile.

Wichtig ist, dass die im Lauf der Abstimmungskampagne abgegebenen Versprechungen eingehalten werden. Insbesondere soll die infolge des Ausbaus in den abendlichen Stunden höhere Kapazität tatsächlich nur zum Verspätungsabbau genutzt werden, und nicht zur Abwicklung von noch mehr schädlichem und lästigem Nachtflugverkehr.

Ein geeignetes Mittel dazu ist es, die Lande- und Startgebühren lenkungswirksam so festzulegen, dass die bis heute stetig wachsende Lärmbelastung nachts gestoppt wird. Der Schutzverband bietet dem Flughafen bei der anstehenden Revision der Gebührenordnung dafür seine Unterstützung an.

Der Schutzverband setzt sich für einen qualitativ hochstehenden, volkswirtschaftlich optimalen Flughafen und eine gute Standortqualität der Flughafenregion ein:

Qualität vor Quantität!

Für weitere Fragen:

Roger Götz, Präsident sbfz, Tel. 079 886 59 27

Niederhasli, 3. März 2024

Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich